



**PFARREI
VIERZEHNHEILIGE
MORBACH**

Von Turm zu Turm

**Pfarrbrief
vom 21. Januar bis 20. Februar 2023**



In der Stille und Geduld
des Winters
liegt die Kraft für das Neue.
(Monika Minder)

37.000 Menschen waren laut Statistik im vergangenen Jahr in Deutschland obdachlos, ohne ein Zuhause. Mehr als 2 Millionen Mieter sind in prekärer Situation. Tendenz steigend. Niemand wird mit ihnen tauschen wollen. Das sind harte Realitäten. Im Lukas-Evangelium steht der Satz: „Die Füchse haben Höhlen, die Vögel des Himmels haben Wohnstätten, der Menschensohn aber hat nichts, wohin er sein Haupt betten könnte.“

War Jesus, der das Reich Gottes predigte, ein obdachloser, heimatloser Mensch?

Er suchte die Menschen in ihrem Alltag auf. Seine Worte zielten auf eine tiefer gehende Wahrheit und sind nicht als Klage zu verstehen. Er wollte deutlich machen: Wer ihm nachfolgt, müsse sich genau vor Augen halten, was ihn erwarte.

Jesu Sendung erforderte ein Leben mit vielen Entbehrungen, immer vorangetrieben von dem Auftrag, die gute Nachricht vom Reich Gottes zu verkünden. Dass er ohne festen Wohnsitz blieb, war eine Folge seines Lebensauftrags.

Das bezieht auch die eigene Freiheit und die Selbstbestimmung mit ein. Jesus wurde geboren um die Botschaft vom liebenden, verzeihenden und gütigen Gott in den Mittelpunkt zu stellen. Diese Verkündigung war sein Lebensantrieb. Es war der Motor seines Daseins.

Wer kein Zuhause hat, ist ein Mensch ohne ein Daheim. Menschen brauchen aber Ruhepole, Rückzugsgebiete, Aufwärmstationen für Leib und Seele. Quellen zu denen man gehen kann.

Der Nachfolgegedanke, den die Karmelitin Terese von Lisieux entdeckte, ist der sogenannte kleine Weg des Glaubens. Ein Weg, den suchende Menschen unserer Zeit in den Blick nehmen dürfen. Therese, deren 125. Geburtstag die Kirche im Januar feiert, rang in ihrem kurzen Leben mit dem Gedanken der wahren Frömmigkeit. Sie setzte auf die Botschaft von Gottes Liebe. Nicht in der Angst vor Gottes Rache dürfe die Antwort auf die furchtbare Realität des Kreuzes bestehen, sondern in Liebe und Treue. Sie setzte auf eine Mystik des Alltags. Statt Tugendübungen und Bußwerke bezog sie sich auf ihr Vorbild aus dem 16. Jahrhundert, die hl. Teresa von Avila, die dafür plädiert hatte, „Gott auch zwischen den Kochtöpfen zu suchen“, also im ganz normalen Alltag.

Glaube als „keine selbstverliebte Leistung, sondern Hingabe aus Vertrauen und Liebe“. Der kleine Weg des Glaubens kann „Gott-Suchenden“ Erlösung bringen von einer geistlichen Obdachlosigkeit und Heimatlosigkeit.

Ihnen allen ein gutes Jahr 2023



Dr. Harald Müller-Baußmann



Die nächsten Gruppenstunden

Samstag 21. Jan. 2023, in der Kirche in Morbach

09.30 – 11.30 Uhr Bußgottesdienst / Bibl. Erzählfiguren
für alle Kommunionkinder aus den Pfarrbezirken
Morbach, Bischofsdhron und Morscheid

Samstag 25. Febr. 2023 (Ort wie folgt angegeben)

09.30 – 10.30 Uhr Hungertuch / Bibl. Erzählfiguren

für die Kommunionkinder aus dem Pfarrbezirk Morbach in der Kirche Morbach

10.45 – 11.45 Uhr Hungertuch / Bibl. Erzählfiguren

für die Kommunionkinder aus dem Pfarrbezirk Bischofsdhron in der Kirche
Bischofsdhron

12.00 – 13.00 Uhr Hungertuch / Bibl. Erzählfiguren

für die Kommunionkinder aus dem Pfarrbezirk Morscheid in der Kirche Morscheid

Nächster Elternabend der Kommunionvorbereitung

Mittwoch, 01. Febr. 2023, um 19:30 Uhr im Pfarrheim in Morbach.



Sternsingeraktion 2023

„Kinder stärken, Kinder schützen“ unter diesem Motto brachten etwa 100 Sternsinger und Sternsingerinnen den Segen des Kindes in der Krippe in die Straßen und Häuser unserer Pfarrgemeinde Vierzehnheilige und sammelten **8.390,77 €** für benachteiligte Kinder in Indonesien und weltweit.

Die Sammelbüchsen der Sternsinger waren ganz schön schwer. Mädchen und Jungen sowie jugendliche und erwachsene Begleiter/-innen waren mehrere Tage unterwegs um selbst Friedensbringer zu werden und den Segen in unsere Häuser zu bringen. Unzählige Male haben sie ihre Segensworte aufgesagt und „20*C+M+B+23“, „Christus mansionem benedicat“, über die Türen geschrieben. Und das Ergebnis ihres Engagements kann sich wirklich sehen lassen. Hier die Ergebnisse im Einzelnen:

Die Spenden der einzelnen Orte ergaben:

Morbach	2.235,32 €
Seniorenzentrum St. Anna	50,00 €
Bischofsdhron	941,92 €
Hundheim	819,70 €
Wederath	183,50 €
Hinzerath	569,21 €
Wenigerath	325,80 €
Morscheid	487,83 €
Riedenburg	315,96 €
Hoxel	802,50 €
Wolzburg	235,43 €
Gutenthal	340,31 €
Hunolstein	455,43 €
Weiperath	627,86 €

Ein herzliches Dankeschön allen Kindern und Jugendlichen, Betreuern und Organisatoren, besonders allen, die mit Ihrer Spende diese Sternsingeraktion unterstützt haben.



Katholische Öffentliche Bücherei Morbach



Öffnungszeiten:

mittwochs von 15:00 Uhr – 16:00 Uhr

samstags von 10:00 Uhr – 11:30 Uhr

Eingang Bahnhofstraße 1a und Biergasse (Pfarrheim)

Unsere Bücherei ist eine öffentliche Einrichtung und steht für alle offen, gleich welcher Herkunft und Konfession. Die Ausleihe bei uns ist kostenlos. In unserem Bestand haben wir Bilderbücher, spannende Geschichten zum Vorlesen und Selberlesen, Spiele, Bücher für Jugendliche, Phantasie-Romane für Jugendliche und Erwachsene, Krimis und Thriller, historische Romane, schöne Literatur, Sachbücher für Erwachsene und einiges mehr.

Wir haben viele neue, aktuelle Bücher für Sie!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Bücherei-Team

Mut-mach-Andacht



Wir leben in bewegten Zeiten. Ganz egal ob politisch, sozial oder religiös, die Welt ist im Wandel. Diesen Wandel zu gestalten braucht Mut und Menschen, die bereit sind, über sich hinaus zu wachsen und zu Mutmacher*innen zu werden.

Im Mut-mach-Gottesdienst wollen wir genau das zum Thema machen, uns auf die Suche nach unserem eigenen Mut begeben und fragen, was und wer mutig macht. Lassen Sie uns gemeinsam die Chancen suchen, die in jedem Leben verborgen liegen und uns so gegenseitig ermutigen.

Wir möchten Sie einladen, einmal im Monat für 30 Minuten abzuschalten, Ihre Gedanken zur Seite zu schieben, die Natur einzuatmen und in meditativen Texten und Gebeten neue Kraft zu tanken. Mit diesen Mut-mach-Andachten möchten wir einfach zeigen, wie Gott uns segnet, wenn wir ganz nah bei ihm bleiben und uns mitten im Alltag fest an ihn anlehnen.

Die nächsten Mut-mach-Andachten finden statt am

Mittwoch, 08. Februar 2023

um 18:30 Uhr auf dem Parkplatz unterhalb der Kirche in Morscheid

Mittwoch, 15. März 2023

um 18:30 Uhr im Park neben der Pfarrkirche St. Anna in Morbach

**Bei schlechtem Wetter gehen wir
in die Kirche.**



Frauengemeinschaft Bischofsdhron

Am Sonntag, dem 4. Dezember 2022 fand im Gasthaus „St. Rochus“ in Hundheim unsere Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstandes statt.

In den Vorstand gewählt sind:

Christa Braun
Maria Fink
Hildegard Nauerth-Mettler
Roswitha Schabbach
Maritta Welgen
Marliese Winkel

Gisela Bernard, unser „dienstältestes“ Vorstandsmitglied, wurde verabschiedet.

Außerdem beschloss die Mitgliederversammlung einstimmig, den jährlichen Mitgliedsbeitrag auf 10,00 € ab 2023 anzuheben.

Frauengemeinschaft Morbach

Unsere Termine für 2023 zum Vormerken:

Freitag, 03. März	Weltgebetstag der Frauen, gemeinsam mit den evangelischen Frauen der Gemeinde
Mittwoch, 21. Juni	Tagesausflug aller Frauengemeinschaften der Pfarrei nach Cochem
Dienstag, 15. August	Andacht zum Fest Maria Himmelfahrt an der Kapelle
Mittwoch, 27. September	Wanderung /Treffen im Ortelsbruch
Freitag, 17. November	Mitgliederversammlung am Elisabeth – Tag

Zu jedem dieser Termine, oder ggf. noch zu weiteren Treffen/Angeboten, werden wir rechtzeitig nähere Informationen bekannt geben.

Die Vorstandsfrauen

Ehejubiläum

Liebe Ehejubilare!

Unsere Pfarrei Vierzehnheilige freut sich mit Ihnen über Ihre Treue zueinander, die Sie über viele Jahre der Ehe in Höhen und Tiefen bewiesen haben. Gleichzeitig ist ein bevorstehendes Ehejubiläum immer auch ein Anlass, Gott zu danken für das Gute, das Sie durch ihn erfahren durften und für das Gute, das Sie einander schenken und als Ehepaar in Kirche und Gesellschaft wirken konnten. Da aus den uns vorliegenden Daten im Pfarrbüro oft keine ausreichenden Informationen zum aktuellen Status Ihrer Ehe vorliegen, möchten wir Sie zum Beginn des Jahres einladen, uns Ihr Ehejubiläum mitzuteilen, um ein Gratulationsschreiben des Bischofs zustellen und/oder einen persönlichen Besuch bzw. einen Gottesdienst planen zu können. Senden Sie uns einfach eine E-Mail an info@vierzehnheilige-morbach.de oder rufen Sie uns an unter der Telefonnummer 06533 / 93290.

„Rollenwechsel – Kirche im Kino“

Ein neuer Film steht auf dem Programm von „Kirche im Kino“ im Kino der Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues!

Am Sonntag, den 12. Februar 2023 um 20:00 Uhr wird der Film „Maixabel“ gezeigt. Eine Geschichte von Liebe, Zorn und Hoffnung rund um das Thema Schuld und Vergebung auf dem Hintergrund des blutigen Terrors der baskischen ETA.

Im Anschluss an den Film besteht die Gelegenheit, mit Pfarrer Bruno Comes ins Gespräch über Inhalte und Themen des Films zu kommen. Spannend dabei: Welche Fragen des Lebens tauchen im Film auf: ethisch-moralisch, sozial, politisch, pädagogisch, theologisch...?

Herzliche Empfehlung und Einladung!

Bruno Comes, Pfarrer



Geburtstagsgrüße



Die katholische Pfarrgemeinde
Vierzehnheilige Morbach
gratuliert ALLEN recht herzlich,
die im Monat Dezember 2022
ihren Geburtstag feierten!

**Gottes Segen
und alles Gute
für die Zukunft!**



Pfarrgemeinderat Morbach



**Einladung
zu geselligen Stunden im
Pfarrheim Morbach**

Montag, 06. Februar 2023, 14:30 - 17:30 Uhr

Mal wieder in netter Runde plaudern?
Sie stricken oder häkeln gerne?
Schon lange kein „Mensch-ärgere-dich-nicht!“
oder „Mau-Mau“ mehr gespielt?

Dann kommen Sie zu uns !!!

Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen gegen einen
kleinen Unkostenbeitrag gesorgt.



Maria Lichtmess

Am 2. Februar feiert die Kirche ein sehr vielschichtiges Fest. Das fängt schon bei der Namensgebung an: Heute heißt es „Darstellung des Herrn“. Aber sind auch die Bezeichnungen „Reinigung der seligen Jungfrau Maria“, volkstümlich „Mariä Lichtmess“ oder „Jesu Opferung im Tempel“ geläufig. Die Vielschichtigkeit des Festes, die sich in den unterschiedlichen Bezeichnungen widerspiegelt, hat ihre Ursache darin, dass das Fest zwei Wurzeln hat in der jüdischen Religion von Maria und Josef, die sich im Alten Testament wiederfinden.

Die erste Rechtsvorschrift (Levitikus 12) besagte, dass eine Frau 40 Tage nach der Geburt eines Sohnes als unrein galt; zur Zeit des Jerusalemer Tempels musste sie am Ende der 40 Tage einem Priester ein Schaf und eine Taube (bzw. bei ärmeren Menschen zwei Tauben) als Reinigungsoffer übergeben. Deshalb kommen Maria und Josef 40 Tage nach der Geburt Jesu (= 2. Februar in unserem Kalender) zum Tempel in Jerusalem.

Der zweite Ritus besagte, dass in Erinnerung an den Auszug aus Ägypten (der Tötung jeder ägyptischen Erstgeburt bei Mensch und Vieh) jeder erstgeborene jüdische Sohn als Eigentum Gottes galt (Exodus 13), der ihm zu übergeben war (= darstellen). Nach Numeri 18,16 wurden die Erstgeborenen mit einem Geldopfer ausgelöst, wovon das Lukasevangelium – das uns in Lukas 2,22-39 von der Darstellung Jesu berichtet – nichts erzählt. Dass die Darstellung (Übergabe) des Erstgeborenen mehr war als ein symbolischer Akt, hat der Maler Guercino zu Beginn des 17. Jahrhunderts auszudrücken versucht. Josef scheint sich weigern zu wollen, seinen Sohn dem Priester zu übergeben.

Was sagt uns dieses Fest heute? Zunächst, dass Maria, Josef und durch sie auch Jesus tief im jüdischen Glauben verwurzelt waren. Das hat die Kirche zu oft in ihrer Geschichte vergessen. Zweitens: Dass alle Menschen, unabhängig von Geschlecht und Geburtsreihenfolge, Gott gehören – wir leben in einer tiefen Beziehung zu ihm. Weil Maria und Josef ihren Sohn Gott geweiht haben, ist in der katholischen Kirche der 2. Februar zugleich der Tag des geweihten Lebens; allen Menschen gewidmet, die ihr Leben dem Glauben in besonderer Weise geweiht haben. Ein Aspekt des Festes blieb bis jetzt unerwähnt. Josef und Maria begegnen im Tempel Simeon und Hanna, die ein Leben lang auf den Messias gewartet haben und Jesus jetzt als den Retter und Erlöser identifizieren.



Gottesdienstordnung

3. Sonntag im Jahreskreis

21. Januar

17:30 Uhr Gutenthal

Samstag

Messfeier für die Pfarrei aus Anlass der Kirmes, zu Ehren des Hl. Antonius, dem Patron der Kirche, als Jahrgedächtnis für Rudi Martini und lebende und verstorbene Angehörige, als Jahrgedächtnis für Otmar Gauer – Eltern und Angehörige der Familie Gauer – Engel, als Jahrgedächtnis für Karl und Maria Gröber, als 20. Jahrgedächtnis für Richard Conrad und lebende und verstorbene Angehörige, als 1. Jahrgedächtnis für Johanna Eibes – Alfons Eibes

19:00 Uhr Morbach

Messfeier als Dankamt zur Diamantenen Hochzeit für Eheleute Erich und Ilse Schmaus und Lebende und Verstorbene der Familie Schmaus – Stoffel, Franziska und Matthias Klein, Lebende und Verstorbene der Familie Gerhard – Schell, Felizitas Decker und lebende und verstorbene Angehörige der Familie B. und D., Marga Marx, Johannes und Valentina Gerhart – Söhne Alexander und Johannes und Angehörige, Georg und Maria Weinmeier – Familie Rau und Wegner und Angehörige, Familie Norbert Müller, als Jahrgedächtnis für Helmut Eibes – Elisabeth Eibes und lebende und verstorbene Angehörige, als Stiftungsmesse für Hermann und Maria Schmaus geb. Becker

22. Januar

10:30 Uhr Hundheim

Sonntag

Messfeier für August Haas und lebende und verstorbene Angehörige, Walter und Angela Lengert, Reinhold und Regina Adam, als Jahrgedächtnis für Rudi Brück, als 30er Amt für Alois Kasper

23. Januar

18:30 Uhr Weiperath

Montag

Sel. Heinrich Seuse

Messfeier für Marianne Paulus und lebende und verstorbene Angehörige, als Jahrgedächtnis für Sr. Romualda Steffen, als 5. Jahrgedächtnis für Veronika Jonas – als 25. Jahrgedächtnis für Alois Jonas und lebende und verstorbene Angehörige, als 2. Jahrgedächtnis für Manfred Wirtz und Geschwister

27. Januar

18:30 Uhr Hinzerath

Freitag

Hl. Angela Meríci

Messfeier in besonderer Meinung für die Lebenden und Verstorbenen des Dorfes

4. Sonntag im Jahreskreis

28. Januar

17:30 Uhr Bischofsdhron

Samstag

Messfeier als Dankamt in besonderer Meinung und zur Mutter Gottes, für Frank Winkel und Verwandte, als 8. Jahrgedächtnis für Ewald Klein – Thekla Klein

19:00 Uhr Morbach

Messfeier für Josef und Anna Paul, Familie Schmidt – Müller, Lebende und Verstorbene der Familie Jung – Stein, Engelbert Klein, Lebende und Verstorbene des Schuljahrgangs 1941, als 10. Jahrgedächtnis für Maria Weyand geb. Wintrich, als 2. Jahrgedächtnis für Theresia Schieber (von der Enkelin)

29. Januar

10:30 Uhr Morscheid

Sonntag

Messfeier für Elfriede Brück, Verstorbene der Familie Stein – Bauer, zur immerwährenden Hilfe und zur sel. Sr. Blandine, als 30er Amt für Marco Arend, als Stiftungsmesse für Hedwig Erz

30. Januar

18:30 Uhr Hunolstein

Montag

Messfeier für Hildegard Hunter - Alfred Knob und verstorbene Eltern, Johann und Agnes Nau und verstorbene Söhne

HI. Adelgundis

02. Februar

18:30 Uhr Wederath

Donnerstag

Darstellung des Herrn (Lichtmess)

Messfeier für Lebende und Verstorbene des Müttervereins Wederath, Lebende und Verstorbene vom Begegnungstag, Lebende und Verstorbene der Familie Marx – Weber, Lebende und Verstorbene der Familie Flach – Braun, zur Immerwährenden Hilfe, als Stiftungsmesse für Paulinus und Margarethe Degen – **mit Kerzenweihe und Blasiussegen**

03. Februar

18:30 Uhr Gutenthal

Herz-Jesu-Freitag

Messfeier als Jahrgedächtnis für Manfred Klein und Lebende und Verstorbene der Familie Klein – Billen, in besonderer Meinung für die Lebenden und Verstorbenen des Dorfes – **mit Kerzenweihe und Blasiussegen**

5. Sonntag im Jahreskreis

04. Februar

17:30 Uhr Hundheim

Samstag

Messfeier für Mathilde Mosmann und lebende und verstorbene Angehörige, Lebende und Verstorbene der Familie Bauer – Eck, als Jahrgedächtnis für Klara und Paul Martiny – **mit Kerzenweihe und Blasiussegen**

19:00 Uhr Morbach

Messfeier für Georg Weinmeier, Paul und Alfons Jakobs (K), Erich und Anna Ross und Tochter Monika Weyand, Herbert Schuh und Familie, als Jahrgedächtnis für Elfriede Hornberg – Matthias Kaiser, als Jahrgedächtnis für Felix und Josefa Schneiders, als 3. Jahrgedächtnis für Christa Weyand, als Stiftungsmesse für Herman und Maria Schmaus geb. Becker – **mit Kerzenweihe und Blasiussegen**

05. Februar

10:30 Uhr Odert

Sonntag

Messfeier für die Pfarrei aus Anlass der Kirmes, zu Ehren des Hl. Blasius, dem Patron der Kapelle – **mit Kerzenweihe und Blasiussegen**

06. Februar

18:30 Uhr Wenigerath

Montag

Hl. Paul Miki und Gefährten

Messfeier für Franz und Alwine Gorges und lebende und verstorbene Angehörige der Familie Gätz – Gorges, als 1. Jahrgedächtnis für Renate Greber

09. Februar

18:30 Uhr Weiperath

Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis

Messfeier für Marianne Paulus und lebende und verstorbene Angehörige, Marianne und Erich Petry, Brigitta Steinmetz, Manfred Steffen, als 3. Jahrgedächtnis für Maria Steffen

10. Februar

18:30 Uhr Hinzerath

Freitag

Hl. Scholastika

Messfeier für Finja Knichel – Maria und Alois Igel, Familie Andres – Scheid, als Jahrgedächtnis für Maria Peters

6. Sonntag im Jahreskreis

11. Februar

17:30 Uhr Bischofsdhron

Samstag

Messfeier für Frank Winkel und Verwandte, Erich Schleiter, als Jahrgedächtnis für Hildegard Bölinger – Maria Bölinger und verstorbene Angehörige, als 5. Jahrgedächtnis für Alexander Anton

19:00 Uhr Morbach

Messfeier für Alfons Jakobs – Johann und Hedwig Schuh und lebende und verstorbene Angehörige, Familie Schmidt – Penth, Elfriede und Johann Wilhelm, zur immerwährenden Hilfe und zur Mutter Gottes, als Jahrgedächtnis für Robert Schüler – als Jahrgedächtnis für Gertrud Schüler und Lebende und Verstorbene der Familie, als Stiftungsmesse für Johanna Mergener

12. Februar

10:30 Uhr Morscheid

Sonntag

Messfeier für Lebende und Verstorbene der Familie Josten – Engelbreit, Agnes und Paul Martini, in besonderer Meinung für die Lebenden und Verstorbenen des Dorfes

14:00 Uhr Morscheid

Taufe des Kindes Alva Scherer

7. Sonntag im Jahreskreis

18. Februar

17:30 Uhr Hundheim

Samstag

Messfeier für Peter und Elisabeth Schommer, Mathilde Mosmann und lebende und verstorbene Angehörige

19:00 Uhr Morbach

Messfeier für Alfred Thomas, Horst Uhrmacher und Lebende und Verstorbene der Familie, für die armen Seelen

19. Februar

10:30 Uhr Wolzburg

Sonntag

Messfeier für die Pfarrei aus Anlass der Kirmes, zu Ehren des Hl. Valentin, dem Patron der Kapelle

Kontakte

Michael Jakob, Pfarrer

Bahnhofstraße 1, 54497 Morbach | Tel.: 06533-93290 |

Mobil: 0160 97369968 | E-Mail: michael.jakob@bistum-trier.de

Pfarrbüro

Bahnhofstr. 1a, 54497 Morbach |

Tel.: 06533-93290 | Fax: 06533-93291

E-Mail: info@vierzehnheilige-morbach.de

Homepage: www.vierzehnheilige-morbach.de

Markus Thome, Organist und Dekanatskantor

Mobil: 0174 6688299 | E-Mail: Markus.thome@arcor.de

Pfarrei Vierzehnheilige Morbach

Tel.: 06533-93290

Ulrike Schiemann, Küsterin in Morbach

Tel. 06533 - 1823140

Simone Leis, Küsterin in Bischofsdhron

Tel. 06533 - 2743

Verena Gorges, Küsterin in Hinzerath

Tel. 06533 - 958585

Barbara Zelder, Küsterin in Hinzerath

Tel. 06533 - 2186

Ursula Steinmetz, Küsterin in Hundheim

Tel. 06536 - 562

Marita Bauer, Küsterin in Wederath

Tel. 06533 - 1823140

Simone Leis, Küsterin in Wenigerath

Tel. 06533 - 5236

Hildegard Klein, Küsterin in Morscheid und Riedenbourg

Tel. 06533 - 1823140

Simone Leis, Küsterin in Gutenthal

Tel. 06533 - 5664

Klara Thees, Küsterin in Hoxel

Tel. 06533 - 4286

Gertrud Rößler, Küsterin in Hunolstein

Tel. 06533 - 1823249

Mariela Hillebrecht, Küsterin in Weiperath

Katholische Öffentliche Bücherei Morbach

Leitung: Ulrike Schiemann, Agnes Procek

Kontaktaufnahme: 0160 97369982 oder Pfarrbüro Tel. 06533-93290

Bahnhofstraße 1a, 54497 Morbach

Pastoraler Raum Bernkastel-Kues

Mail: bernkastel-kues@bistum-trier.de

Homepage: www.pr-bernkastel-kues.de

Tel. 06531-500380

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Morbach (Tel. 06533-93290)

montags:	09:00 – 12:00 und 15:00 – 18:00 Uhr
dienstags:	geschlossen
mittwochs:	15:00 – 18:00 Uhr
donnerstags:	09:00 – 12:00 Uhr
freitags:	09:00 – 12:00 Uhr

Pfarrbrief-Redaktion

Der nächste Pfarrbrief umfasst die Zeit vom 18. Februar bis 20. März 2023.

Redaktionsschluss dafür ist am Mittwoch, 01. Februar 2023 um 16:00 Uhr

Impressum

Pfarrbrief der Pfarrei Vierzehnheilige Morbach – Ausgabe Nr. 150/01 – 2023

Herausgeber:	Katholische Kirchengemeinde Vierzehnheilige Morbach
Verantwortlich für den Inhalt:	Pfarrer Michael Jakob Bahnhofstr. 1, 54497 Morbach
Redaktion:	Pfarrer Michael Jakob Dr. Harald Müller-Baußmann, Diakon in Zusammenarbeit mit dem Pfarrbüro
Bildnachweis:	Bergmoser&Höllner, Pfarrbriefservice, Pixabay, iStock, Bistum Trier, privat